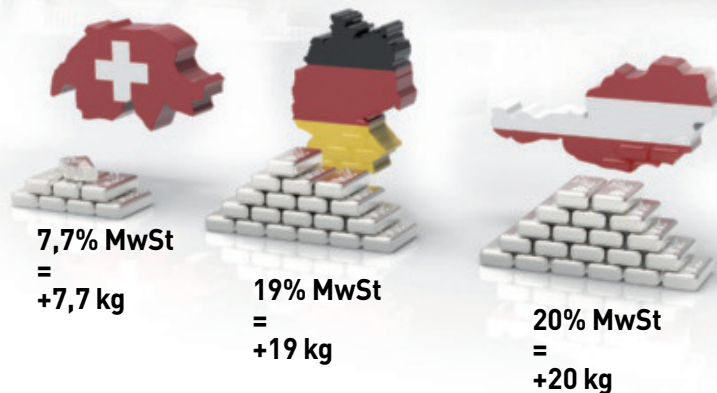


Das philoro Zollfreilager

Zollfreilager: Mehr Silber ums Geld!

Wer hundert Kilo Silber kaufen oder verkaufen möchte, muss in der Schweiz 7,7 Prozent Mehrwertsteuer an den Fiskus abführen, in Deutschland 19 Prozent und in Österreich 20 Prozent. Allerdings erst, wenn das Weißmetall das Zollfreilager – zum Beispiel in der Nähe des Flughafens Zürich – verlässt.



Quelle: philoro

Auch Silber, Platin oder Palladium kann man „tax free“ kaufen – ganz legal, bequem von zu Hause und hochsicher gelagert.

Vom Parkhaus sind es nur wenige Schritte bis zum Hochsicherheitslager der Firma Brinks, Partner von philoro und Betreiber des Zollfreilagers am Flughafen Zürich. Wer aber dort hinein will, muss strenge Sicherheitskontrollen über sich ergehen lassen, berichtet Michael Sobiella, Regionalleiter von philoro Deutschland.

Das Lager selbst wirkt nur auf den ersten Blick wie ein übliches Lager, doch hier sind Millionenwerte in Gold, Silber, Platin und Palladium verwahrt. Und das auf dem

neutralen Territorium der Schweiz und zusätzlich auf zollfreiem Gebiet. Das wiederum macht das Zollfreilager von philoro insbesondere für Investoren interessant, die ihr Geld in Silber, Platin oder Palladium anlegen wollen.

Keine Auslagerung, keine Steuer

Während der Ankauf und Verkauf von Gold steuerfrei möglich ist, fallen bei Weißmetallen Steuern an. In der Schweiz sind es 7,7 Prozent, in Deutschland 19 Prozent und in Österreich 20 Prozent. Das heißt, um tatsächlich Kursgewinne erzielen zu können, müssen Investoren erst einmal die bezahlte Steuer verdienen. Es geht aber auch anders. In einem Zollfreilager können Silber, Platin und Palladium steuerfrei gekauft, gehalten

Foto: Denis Linné - Gettyimages.com; Grafik: BEWINN

Gut bewacht: Wer ein Zollfreilager betreten möchte, muss strenge Sicherheitskontrollen über sich ergehen lassen

und auch wieder verkauft werden. Sobiella: „Das heißt, solange meine Weißmetalle sich im Zollfreilager befinden, sind diese von der Mehrwertsteuer befreit. Erst bei einer physischen Entnahme muss Steuer bezahlt werden.“

Deren Höhe richtet sich nach dem Auslieferungsland, so Sobiella: „Wenn ein Kunde sein Weißmetall auslagern möchte, bekommt er von uns die Berechnungsgrundlage für die Mehrwertsteuer. Sobald diese beglichen ist, kann die Ware ausgehändigt werden.“ Erst dann, wie er betont.

So funktioniert das Zollfreilager

Derzeit können Österreicher ein Zollfreilager nur über philoro Schweiz oder philoro Deutschland eröffnen. Das aber ganz legal. Aus rechtlichen Gründen muss zuerst der Verwahrvertrag abgeschlossen werden. Das Formular findet sich als Download unter philoro.de/service/zollfreilager oder unter philoro.ch/service/zollfreilager. Mitarbeiter von philoro helfen gerne beim Ausfüllen per Mail, per Telefon oder auch in der Filiale. Mit dem ausgefüllten Formular muss noch die Identität sowie der Wohnsitz nachgewiesen werden. Danach kann die Order platziert werden.

Aktuell kostet die Verwahrung im Zollfreilager von philoro für Gold, Platin und Palladium 0,18 Prozent pro Quartal. Für Silber sind es aufgrund des größeren Volumens bei gleichem Geldwert 0,3 Prozent pro Quartal. Berechnet werden diese vom Materialwert, „sprich: Börsenpreis mal Gewicht“, erklärt Sobiella: „Das ist ein Riesenunterschied zu anderen Anbietern, die sehr oft die deutlich höheren Verkaufspreise als Berechnungsgrundlage nehmen.“ (Tipp: Den tagesaktuellen Börsenpreis finden Interessierte online unter lbma.org.uk)

Auch gibt es bei einem philoro Zollfreilager keine gestaffelten Preise, die bei anderen Angeboten ein Zollfreilager erst ab großen Summen wirklich attraktiv macht. Sobiella: „Wir wollen das Angebot so einfach und so transparent wie möglich halten. Daher der gleiche Preis, egal wie viel Sie einlagern.“

Foto: Audrey Popper - Gettyimages.com



Besuche sind immer erlaubt

Apropos. Das Mindestauftragsvolumen bei philoro beträgt 5.000 Euro. Es ist aber auf Anfrage und nach Prüfung auch möglich, andernorts gelagerte Metalle in ein philoro Zollfreilager zu übertragen. Das gilt aber nur für Barren und Münzen, eine Verwahrung von Schmuck ist im Zollfreilager nicht möglich. Sobiella: „Dafür haben wir andere Angebote wie unsere Schließfächer.“

„Wir wollen das Angebot so einfach und so transparent wie möglich halten. Daher der gleiche Preis, egal für wie viel Sie kaufen.“

MICHAEL SOBIELLA
Regionalleiter von philoro Deutschland

Entsprechend ist ein Zollfreilager insbesondere für Investoren interessant, die Weißmetalle steuerfrei kaufen und verkaufen wollen. Beides kann über jede philoro Filiale, per E-Mail oder auch telefonisch abgewickelt werden. Zudem garantiert philoro, dass ausschließlich „Good delivery“-Ware eingelagert wird, die einen hohen Wiederverkaufswert garantiert. Dass dem so ist und für die entsprechende Transparenz sorgt eine „Dreigewaltentrennung“. Regelmäßig werden die Bestände durch den Lagerverwalter, philoro selbst sowie unabhängige Notare und Wirtschaftsprüfer kontrolliert. Außerdem kann man sein Silber im Zollfreilager auch „besuchen“. Sobiella: „Gegen Voranmeldung ist es jederzeit möglich, dass Kunden ihren Bestand vor Ort besichtigen.“

G.O.L.D. Juli 2021

47